

*entfeng den 30. Januar
1773 Den inhomie Kaiser
den 7. Febr. 1773*



On GOTTES Gnaden, FRIDERICH,
König in Preussen, Marggraf zu Bran-
denburg, des Heil. Römischen Reichs
Ertz-Cämmerer und Churfürst, Souve-
rainer und Oberster Hertzog von Schlesien, Sou-
verainer Printz von Oranien, Neufchatel und
Vallengin, wie auch der Graffschafft Glatz, in
Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge,
Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden,
zu Mecklenburg und Grossen Hertzog, Burggraf
zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Ca-
min, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-Fries-
land und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Rup-
pin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Teck-
lenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Lehr-
dam, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock,
Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda,
&c. &c.

Lieber Getreuer: Demnach Unsere allergnä-
digste Intention dahin gehet, das Unsere Lande
mehr und mehr peupliret, und die in denenselben
befindliche Unterthanen überall beybehalten wer-
den mögen: Als haben Wir Euch hierdurch in
Gnaden und zugleich ernstlich anbefehlen wollen,
in Euerem Distrikt fleissig und mit besonderer At-
tention darauf zu vigiliren, damit keine Leute und
Unterthanen, sie seyen ledig, oder verheyrahtet,
auch ohnangefessen, aus dem Lande, und wie ver-
lauten will, in frembde Krieges-Dienste gehen;
Zu welchem Ende Ihr von denen sämtlichen Ein-
gefessenen und Unterthanen eine besondere Liste
oder

oder Register halten; den jährlichen Zuwachs dabey notiren, und publiciren lassen müffet, daß niemand sich nach einem anderen Orte oder gar auffer Landes zu begeben, er habe sich dann vorhero bey Euch gemeldet: Da Ihr dann die Ursachen seines vorhabenden Abzugs zu erforschen, und falls auf Eure Vorstellung er nicht resolviret, im Lande zu bleiben, davon zu Unserer Commission hiehin zu berichten habt, damit allenfalls nach befinden fernere Mesures deshalb genommen werden können.

Solten auch Leute seyn, so zu Krieges-Diensten Luft haben, wegen ihrer kleinen Statur aber glauben, daß Sie nicht in die hiesige gebraucht werden können: So haben selbige deshalb nicht nöthig, sich in Auswärtige Krieges-Dienste zu engagiren, indem sich Gelegenheit finden wird, auch solche mit ihrem guten Willen zu employren. Ihr habt Euch also darnach allergehorfamst zu achten, und dahin zu sehen, daß Unsere allergnädigste Intention hierunter erreicht werde. Geben Geldern in Commissione Regiâ den 29. December, 1742.

An statt und von wegen allerhöchstgedachter Seiner Königl. Majestät
auch auf Dero allergnädigsten
Special-Befehl.

G. W. Köcher *apud* *Severus*
6

John Carter
1840

John Carter
1840

John Carter
1840

John Carter
1840